



Welttag des Tourismus 2004

25. Welttourismustag unter dem Motto „Sport und Tourismus“

Am 27. September wird zum 25. Mal der Welttourismustag begangen. Anlässlich des diesjährigen Mottos „**Sport und Tourismus - Antriebskräfte zum gegenseitigen Verständnis und zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung**“ werden die Gemeinsamkeiten von Tourismus und Sport hervorgehoben:

- Beide bauen Brücken zum besseren Verständnis verschiedener Kulturen, Lebensstile und Traditionen.
- Beide tragen zum Frieden zwischen den Nationen bei.
- Beide motivieren und inspirieren insbesondere junge Leute und tragen zu ihrer Unterhaltung bei.

Sport und Tourismus sind darüber hinaus zwei wichtige Wirtschaftsfaktoren und Nutznießer aus den gegenseitigen Investitionen. Zu diesem Anlass verbreitet das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) einige Daten zur Struktur und Dynamik des Fremdenverkehrs.

Der Fremdenverkehr, eine wichtige Wirtschafts- und Beschäftigungsquelle für Südtirol

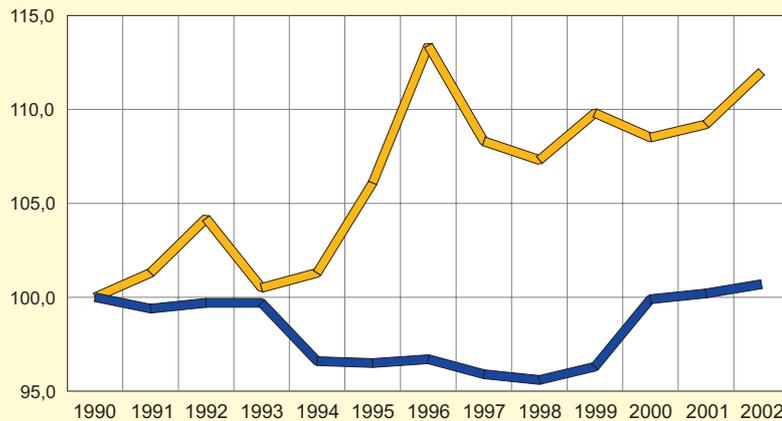
In Südtirol spielt der Fremdenverkehr eine bedeutende wirtschaftliche Rolle. Im Laufe des letzten Jahrzehnts machte die **Wertschöpfung** im Bereich „Hotels und Restaurants“ einen Anteil von ca. **9% am Bruttoinlandsprodukt (BIP) Südtirols** aus. Beachtlich höher wäre dieser Anteil, wenn neben den direkten Auswirkungen des Fremdenverkehrs auf die heimische Wirtschaft auch die indirekten Auswirkungen auf Sektoren wie Baugewerbe, Handel, Verkehr, Handwerk usw. berücksichtigt würden. Auf gesamtstaatlicher Ebene beträgt die direkt vom Tourismus erbrachte Wertschöpfung knapp über 3%, obwohl der Fremdenverkehr einen Hauptbereich der Wirtschaft in Italien darstellt.

Der Fremdenverkehr bildet außerdem eine wichtige Beschäftigungsquelle. Im Jahr 2002 belief sich die Anzahl der im Bereich „Hotels und Restaurants“ beschäftigten **Vollzeitäquivalente (VZA) auf 27,4 Tausend**; davon waren 14,7 Tausend (das sind 54,0%) unselbstständig. Der Anteil des Fremdenverkehrs an der Beschäftigung betrug 11,7% auf Landesebene und 5,4% auf nationaler Ebene.

Die Beschäftigungsentwicklung der letzten zehn Jahre im Bereich Fremdenverkehr zeigt eine gewisse Stabilität bei den selbstständig Beschäftigten, hingegen bei den unselbstständig Beschäftigten starke Schwankungen, welche von der Entwicklung der Fremdenverkehrsströme abhängig sind. Ein auffällig starkes Wachstum wurde Mitte der 90er Jahre und Anfang des neuen Jahrtausends verzeichnet.

Vollzeitäquivalente für unselbstständig und selbstständig Beschäftigte im Bereich "Hotels und Restaurants" - 1990-2002

Index 1990 = 100



Unselbstständige

Selbstständige



astat LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen

2004-SR

Rückläufige Übernachtungen im August 2004

Bei dieser Gelegenheit werden auch die Fremdenverkehrsdaten von August 2004 vorgestellt: Es wurde ein **Rückgang von 2,7% bei den Übernachtungen** im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres verzeichnet. Die Daten stammen von den Südtiroler Tourismusvereinen (Deckungsgrad 91,5%).

Die Zwischenergebnisse der Sommersaison 2004 (von Mai bis August) zeigen gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode einen Rückgang von 1,5% bei den Ankünften und von 1,6% bei den Übernachtungen.

Auch das Nachbarland Tirol meldet negative Fremdenverkehrsentwicklungen: Im August 2004 sanken die Übernachtungen um 3,9%, im Zeitraum Mai-August 2004 um 2,4%.

Der Zehnjahresvergleich zeigt, dass Südtirols Übernachtungsergebnisse von August 2004 - auch wenn sie verglichen mit demselben Monat des Vorjahres rückläufig sind - immerhin die drittbesten der letzten zehn Jahre sind. Die Anzahl der Übernachtungen von August 2004 liegt darüber hinaus über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Ein ähnlicher Verlauf ist bei der gesamten Sommersaison 2004 zu erkennen, welche sich laut Zwischenergebnissen den beiden Vorjahren näherte und auf jeden Fall über dem Zehnjahresdurchschnitt liegt.

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben nach Monaten - Mai-August 1995-2004 (a)

